

Wunderbare Weihnachtswelt im Wald

Beim ersten Kößlerner Krippen-Wanderweg haben viele Gruppen an einem Strang gezogen

18.12.2023 | Stand 17.12.2023, 17:23 Uhr



Eine starke Truppe: Die Macher des ersten Kößlerner Krippen-Wanderweges und ihre Unterstützer. – Fotos: Waltraud Riedl

Von Waltraud Riedl

Kößlarn. Eine wunderbare Einstimmung auf Weihnachten ist der Kößlerner Kripperlweg, der am dritten Adventswochenende eröffnet wurde. Die Premiere der Aktion zeigt, was Schönes rauskommen kann, wenn alle an einem Strang ziehen.

Der Brauch, eine Weihnachtskrippe aufzustellen, geht zurück auf Franz von Assisi, der am 24. Dezember 1223 in Greccio, Italien, eine Krippe mit lebendem „Inventar“ aufstellte. Nachdem Krippen ursprünglich nur in Kirchen ausgestellt waren, gelangten sie ab dem 19. Jahrhundert auch in die Stuben der Familien. Aber ihr Siegeszug ist noch nicht vorbei: Kößlarn bietet einen ganzen Krippenweg im Grafenwald bei Ebertsfelden für einen adventlichen Streifzug an.

Für die Besucher aus Nah und Fern eröffnete Bürgermeister Willi Linder am Samstag um 16 Uhr im Beisein der Initiatorinnen Karin Hartl, Lena Kinateder und Sabine Weishäupl sowie Mitorganisator Andreas Kindermann offiziell den Kripperlweg.

Beeindruckende Vielfalt an Krippen

Mehr als 20 selbst gebaute Krippen verschiedenster Bauart und unterschiedlichster Größen sind innerhalb kürzester Zeit entstanden: Aus Rinden, im Glas, aus Ton und vielem mehr. Der Ideenreichtum war enorm und die Besucher spürten, dass jedes Kripperl mit Liebe gebastelt wurde – manche allein, manche in Gruppen, was natürlich besonders verbindet.

Jeder Aussteller kümmerte sich selber um Platzwahl, Aufbau, individuelle Beleuchtung. Weihnachtlich geschmückte Bäume und das „Lebendige Bilderbuch“ der Bauernbühnen-Jugend, die „Lebendige Krippe“ der Feuerwehr sowie weitere märchenhafte Figuren rundeten das Ganze ab. Zudem wurden geführte Fackelwanderungen geboten.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt, wie es sich gehört mit Glühwein, Punsch oder Würsteln. Vereine wie Jugendfeuerwehr, Gartenbauverein, Frauenbund, TSV und Eltern-Kind-Gruppe unterstützen die Organisation tatkräftig, Kommunionkinder, Kindergarten, verschiedene Schulklassen brachten sich ebenfalls eifrig mit ein. Zusammenarbeit war hier großgeschrieben, fast alles wurde den Organisatoren kostenfrei überlassen. Und so kann am Ende sicherlich eine schöne Spende aus dem Erlös an den Förderverein Kindertagesbetreuung Kößlarn überreicht werden.

Die Marktgemeinde Kößlarn hatte die Zufahrtsstraßen frei gemacht und für die Parkplatzbeschilderung gesorgt. Förster und Jagdpächter kümmerten sich um den einwandfreien Zustand des Waldbereichs.

Willi Linder: „Bei uns funktioniert es einfach“

Zu erreichen ist der rund zwei Kilometer lange adventliche Wanderweg von Kößlarn aus am besten über den Sportplatz, wo auch Parkmöglichkeiten bestehen.

Bürgermeister Lindner bedankte sich bei den Organisatoren und zeigte sich sehr erfreut über die Initiative und das beeindruckende Resultat dieser einmaligen Zusammenarbeit: „Ja, bei uns funktioniert es einfach. Das ist typisch Kößlarn.“ Ein wünschenswerter Nebeneffekt der Aktion wäre, wenn Besucher bei ihrer Wanderung entdecken, wie einzigartig dieses zusammenhängende Waldgebiet ist. Die „Via Nova“ geht hier durch und in den vergangenen Jahren hat man in Zusammenarbeit mit anderen Kommunen eifrig daran gearbeitet, neue Wege auszuschildern, um so ein ansprechendes Naherholungsgebiet mit Rad- und Wanderrouten auszubauen. Mit Stolz merkte Lindner an, dass der zugehörige Kirchenwald vor einigen Jahren mit dem Staatspreis für nachhaltige Waldbewirtschaftung ausgezeichnet wurde.

Der Kripperl-Wanderweg lädt noch bis über Neujahr hinaus zum Bestaunen ein. Am 5. Januar wird alles wieder abgebaut. Aber die Kripperl werden bestimmt gut „eingemottet“ – und vielleicht nächstes Jahr wieder zur Ausstellung ausgepackt.

URL: <https://www.pnp.de/archiv/archiv-print/lokales/stadt-und-landkreis-passau/pocking/wunderbare-weihnachtswelt-im-wald-15040067>

© 2024 PNP.de